

1. Insgesamt wurden **4000 MOX-Brennelemente** (Mischoxid aus **Uran- und Plutoniumoxid**) in **35 europäischen Druckwasserreaktoren** und **700 MOX-Elemente in deutschen Siedewasserreaktoren eingesetzt**. Die Brennelemente zeigten ein äußerst zuverlässiges Verhalten. Das Plutonium wurde bei der Wiederaufarbeitung (z. B. COGEMA in La Hague) gewonnen. Die MOX-Elemente wurden von AREVA in Frankreich hergestellt. In sog. **ERU-Brennelementen** (Enriched Reprocessed Uranium) wurde das **Uran aus der Wiederaufarbeitung** genutzt durch **Vermischen mit mittel- oder hochangereichertem Uran 235**. Insgesamt wurden **2.200 ERU-Brennelemente in europäischen KKW** eingesetzt. Durch den jüngsten Anstieg der Natururanpreise sind diese Technologien hoch aktuell. (atw 51. Jahrg., 2006 S. 686) Deutschland hat sich leider durch Fehlentscheidungen von der Wiederaufarbeitung (Wackersdorf) und von der MOX-Technologie (Hanau) verabschiedet.
2. Zur Behauptung: Uranvorräte nicht ausreichend: **Es gibt inzwischen 200 Firmen, die sich bei der Auffindung neuer Uranvorkommen engagieren**, eine Folge der Renaissance der Kernenergie. (Dr. Tägder, WKK am 23.11.06 bei einem Parlamentarischen Abend in Berlin)
3. Anlässlich des Besuches des japanischen Ministerpräsidenten Junichiro Koizumi im August 2006 in **Kasachstan und Usbekistan** wurden mit beiden Ländern **Memoranden über die Beteiligung Japans beim Ausbau von Uranminen** unterzeichnet. (Bull. Nuklearforum Schweiz 17/06)
4. **Indien baut Stromerzeugung** bis 2010 um 40.000 MW aus, davon 29.000 thermische Kraftwerke, 10.000 MW Wasserkraft, **4.000 MW Kernkraft (bisher bereits 3.000 MW)**. (VDI-Nachr 17.11.06, atw, Jan. 2006 S. 47)
5. **Auch an der Börse: Atomkraft – ja bitte! Im November 2005 ging EdF** (Electricité de France – 58 Kernreaktoren) an die Börse. **Der Aktienkurs ist seitdem um 70 % angestiegen**. Der **Börsenwert von EdF liegt bei knapp 100 Mrd. Euro**. (FAZ 07.12.06 S. 23) Der **Börsenwert von RWE liegt bei 70 Mrd. Euro** beim derzeitigen Börsenkurs, so RWE-Chef Roels (Welt 11.12.06).
6. **Baltikum schließt Stromlücke zum Westen** durch ein neues 105 km langes Stromkabel zwischen Tallin (Estland) und Helsinki für **350 MW mit HGÜ-Technik** (Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung). Damit ist das Baltikum nicht mehr völlig von Russland abhängig, sondern Teil des europäischen Netzes (Handelsbl. 07.12.06)
7. **Biogas boomt: Die meisten Biogasanlagen vergären Gülle**. Nach dem EEG (Erneuerbare Energie Gesetz) wird **Strom aus Biomasse** je nach Anlagengröße mit **8,4 bis 11,5 cts/kWh** vergütet. Hinzu kommt ein **Bonus für nachwachsende Rohstoffe wie Mais von 4 bis 6 cts/kWh**. Für einen Reaktor mit 500 kW Leistung sind 250 Hektar Mais erforderlich. Der Boom mit dem massiven Maisanbau bringt **Probleme: die Artenvielfalt wird zerstört, der Boden leidet**, weil es keine Fruchtfolge mehr gibt, die bäuerlichen Strukturen werden vernichtet. (Baumert, Nabu). Die Maisfelder **werden mit Gülle gedüngt, die Nitratbelastung steigt, das Grundwasser wird verschmutzt**. (E. Harms, Oldenb.-Ostfries. Wasserverband) (HAZ, 30.10.06)
8. **Energiesparhäuser: in den vergangenen 15 Jahren** wurden zwar **6.000 hochenergiesparende Häuser** gebaut, aber 3 Mill. mit einem schlechteren Standard. **Geht es in diesem Tempo weiter wird es noch 100 Jahre dauern**, bis alle Gebäude renoviert sind. (Hanne May, Chefredakteurin neue Energie, 11/2006, S. 3)
9. **In den USA werden 35 Mill. t CO₂/Jahr** unterirdisch in Öllager verpreßt. Dabei wird die **Ölausbeute um 30 % verbessert**. Bisher wurde dafür Wasser verwendet. (Dr. Heithoff, RWE Power AG, Vortrag beim Kompetenz-Netzwerk Kraftwerkstechnik NRW 25.10.06, Gelsenkirchen)
10. **Stephan Kohler/ DENA-Geschäftsführer** (Deutsche Energie Agentur GmbH) beim Energie-Kongress von Greenpeace 20./21.10.06 in Mannheim: **Schwerpunkt der CO₂-Einsparung in Deutschland ist die Gebäudesanierung: Potentiale: Gebäudesanierung: - 70 Mill. t CO₂/Jahr**, Strom : - 20 Mill. t CO₂/Jahr, Verkehr : - 15 Mill. t CO₂/Jahr. Aufsichtsratsvors. bei der DENA ist Michael Glos, Weitere Mitglieder im Aufsichtsrat: Gabriel, Tiefensee u.a. Träger der DENA: 50% Bundesrepublik Deutschland, 50 % KfW Bankengruppe (Kreditanstalt für Wiederaufbau) Das Schlagwort Energieeffizienz stammt wohl von DENA.
11. Die **katholische und evangelische Kirche zusammen sorgen für 18 Mill. t CO₂-Emission pro Jahr** - nur für Wärme und Strom. Das sind 3-4 % der energiebedingten CO₂-Emissionen in Deutschland. (Jobst Kraus, Sprecher des Ständigen Ausschusses Umwelt beim Deutschen Evangelischen Kirchentag, taz, 28.11.06: "Klimasünder unter dem Kreuz Christi")
12. **Die EU fördert das Projekt** sogenanntes **"CO₂-freies Kraftwerk"** mit **200 Mill. Euro**. Prof. Hillemeier auf der acatech-Tagung am 22.11.06 in Berlin)

Wo Ideologie im Spiel ist, hat die Vernunft keine Chance. (Ursprung unbekannt).

Bankverbindung: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto Nr. 905 888 205, BLZ 426 610 08